

Leistungsangebot

„Desert Flower Center“ Waldfriede

Das Angebot

Um Opfern der weiblichen Genitalverstümmelung ein Stück der verlorenen Lebensqualität zurückzugeben, wurde im Krankenhaus Waldfriede am 11. September 2013 das "Desert Flower Center" Waldfriede eröffnet.

Es nimmt sich als Kooperationskrankenhaus der Wiener >> "Desert Flower Foundation" ganzheitlich der Probleme beschnittener Frauen an. Das dazu entwickelte Konzept ist bisher einzigartig.

Neben hochspezialisierten Beckenbodenchirurgen stehen im "Desert Flower Center" Waldfriede ebenso Psychologen, Seelsorger, Sozialdienst und Selbsthilfegruppen für eine weitergehende bzw. ergänzende Betreuung bereit.

Dank der langjährigen Spezialisierung des Krankenhauses Waldfriede auf die Darm- und Beckenbodenchirurgie können infolge der Beschneidung inkontinent gewordene Frauen hier auch sehr spezielle Operationen erhalten.

Das Leistungsspektrum

Behandlung von Komplikationen nach FGM

- Vernarbungen
- Scheiden-Darm-Fisteln
- Scheiden-Blasen-Fisteln
- Schließmuskelverletzungen
- Harn- und Stuhlinkontinenz

Plastische Wiederherstellungschirurgie

- Rekonstruktion der Klitoris und des äußeren Genitales

Psychosoziale Betreuung und Beratung

Die Kosten

Die Kosten für Operationen nach Genitalverstümmelung werden für in Deutschland versicherte Patientinnen von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen getragen. Nichtversicherte - etwa aus Afrika nach der grausamen Prozedur geflohene Frauen - können auf finanzielle Unterstützung bei der Behandlung bauen.

Unterstützung für Betroffene

Kontaktadressen für Information und Beratung zum Thema weibliche Genitalverstümmelung

Folgende Organisationen in Deutschland bieten Informationen und Beratung zur weiblichen Genitalverstümmelung sowie Unterstützung und Begleitung von Betroffenen (in alphabetischer Reihenfolge).

AG FIDE e.V.

(Arbeitsgemeinschaft Frauengesundheit in der Entwicklungszusammenarbeit der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe)

Ansprechpartner: Dr. med. Christoph Zerm
Wilhelm-Huck-Str. 10, 58313 Herdecke
Tel: 02330/890704, Mobil 0178/4418 527, Fax: 02230/82 08

praxis@dr-zerm.de, www.ag-fide.de

Arbeitsschwerpunkt: Medizinische Betreuung betroffener Frauen (Defibulation möglich)

Agisra e.V.

(Arbeitsgemeinschaft gegen internationale sexuelle und rassistische Ausbeutung)

Ansprechpartnerin: Shewa Siüm
Martin Strasse 20a, 50667 Köln
Tel: 0221/12 40 19 oder 0221/139 03 92
E-Mail: info@agisra.org, www.agisra.org

Arbeitsschwerpunkt: Psychosoziale Beratung durch Frauen mit Migrationshintergrund

Balance e.V. - Berlin

(Familienplanungszentrum Balance)

Ansprechpartner: Stefan Nachtwey

Mauritius-Kirch-Str. 3, 10365 Berlin

Tel: 030/236 236 80, Fax: 030/236 236 880

E-Mail: balance@fpz-berlin.de, www.fpz-berlin.de

Arbeitsschwerpunkt: Psychosoziale und medizinische

Betreuung von betroffenen Frauen und Familien (Defibulation möglich)

DAAEV

(Deutsch-Afrikanischer Ärzteverein in der BRD e.V.)

Ansprechpartner: Dr. A. Kangoum

Postfach 141955, 47209 Duisburg

Tel: 01520 82 20 417

E-Mail: info@daaev.de, www.daaev.de

Arbeitsschwerpunkt: Präventions- und Informationskampagnen gegen kulturbedingte Gesundheitsschäden (FGC, Endogamie, u.a.) und interkulturelle Gesundheits- und Sozialberatung, Gesundheitsversorgung, Traumaversorgung

DAFNEP

(Deutsch-Afrikanisches Frauennetzwerk)

Ansprechpartnerin: Mariatu Rohde

keine festen Sprechzeiten

Wildpfad 7, 14193 Berlin

Tel: 030/825 57 65 oder 030/89 72 99 70

E-Mail: MariatuRohde@web.de und maruatur@web.de, www.dafnep.de

Arbeitsschwerpunkt: psychosoziale und gesundheitliche Beratung

FIM e.V.

(Frauenrecht ist Menschenrecht)

Varrentrappstraße 55, 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069/97 09 79 70 Fax: 069/97 09 79 718

E-Mail: info@fim-beratungszentrum.de, [http://www.fim-](http://www.fim-beratungszentrum.de)

[beratungszentrum.de](http://www.fim-beratungszentrum.de), [http://www.fim-](http://www.fim-beratungszentrum.de)
frauenrecht.de/ Arbeitsschwerpunkt: Psychosoziale Beratung für Migrantinnen und ihre Familien und Frauenrechtsarbeit.

FORWARD Germany e.V. - Frankfurt

(Foundation for Women's Health, Research and Development)

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Tobe Levin

Hohenstaufenstr. 8, 60327 Frankfurt

Tel: 069/13 82 60 78

E-Mail: gf@forward-germany.de, www.forward-deutschland.de

Arbeitsschwerpunkt: Beratung von Afrikanerinnen für

Afrikanerinnen und afrikanische Familien sowie

Öffentlichkeitsarbeit zum Thema.

INTACT e.V. - Saarbrücken

(Internationale Aktion gegen die Beschneidung von Mädchen und Frauen)

Ansprechpartnerin: Frau Katharine Mbonodbari-Hartleb

Saargemünder Straße 95, 66119 Saarbrücken

Tel: 0681/3 24 00, Fax: 0681/938 80 02

E-Mail: info@intact-ev.de, www.intact-ev.de

Arbeitsschwerpunkt: Information und Beratung zum Thema Genitalverstümmelung sowie Zusammenarbeit mit Projekten in Afrika.

Mahaliya e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Zion Melak

Sportplatzstr. 9, 76848 Wilgartswiesen

Tel: 0173 80 89 166

E-Mail: kontakt@mahaliya.de, www.mahaliya.de

Arbeitsschwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des

Bewusstseins im Umgang mit dem Thema der weiblichen

Genitalverstümmelung sowie verstärkte Einbeziehung der betroffenen Frauen für die Aufarbeitung dieser uralten Praxis.

Maisha e.V. - Selbsthilfegruppe Afrikanischer Frauen in Deutschland

Ansprechpartnerin: Frau Virginia Wangare-Greiner

Ravenstein-Zentrum, FTV

Pfingstweidstr. 7, 60316 Frankfurt am Main

Tel: 069/90434905

E-Mail: maisha-african-women@gmx.de, www.maisha.org

Mama Afrika e.V. – Deutsch-Afrikanischer Frauenverein

Ansprechpartnerin: Frau Hadja K. Kaba
Wilhelmsruher Damm 124, 13439 Berlin-Reinickendorf
Tel.: 030/415 08 415

E-Mail: wilkommen@mama-afrika.org, www.mama-afrika.org
Arbeitsschwerpunkt: Förderung der Verständigung zwischen Afrikanern und Deutschen, Aufklärungsarbeit über Genitalverstümmelung, Projekte in Afrika

MigraZentrum e.V. – Freiburg

Ansprechpartnerinnen: Isabelle Ihring, Frauke Czelinski
Wipertstraße 3, 79100 Freiburg
Tel.: 0176/70143770 (Ihring) oder 0177/606 1417 (Czelinski)
E-Mail: info@migrzentrum-freiburg.de

NALA e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Fadumo Korn
Kastanienstr. 3e, 65933 Frankfurt am Main
E-Mail: info@nala-fgm.de, www.nala-fgm.de
Pro Familia – Stuttgart
Ansprechpartnerin: Frau Dr. Marion Janke
Theodor-Heuss-Straße 23, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711/656 79 06, Fax: 0711/65 67 90 80
E-Mail: stuttgart@profamilia.de, www.profamilia-stuttgart.de
Arbeitsschwerpunkt: ärztliche, psychologische und soziale Beratung

Stop mutilation e.V. – Düsseldorf

Ansprechpartnerin: Frau Jawahir Cumar
Himmelsgeister Straße 107a, 40225 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 93 88 57 91
E-Mail: j.cumar@stop-mutilation.org, www.stop-mutilation.org
Arbeitsschwerpunkt: Aufklärungskampagnen in Deutschland und Somalia, der Verein informiert verschiedene Berufsgruppen über das Thema.

TERRE DES FEMMES e.V. – Berlin
(TDF – Menschenrechte für die Frau)

Ansprechpartnerin: Frau Idah Nabaterregga
Brunnenstr. 128, 13355 Berlin
Tel.: 030- 40 50 46 99-0, Fax: 030- 40 50 46 99-99
E-Mail: genitalverstuemmelung@frauenrechte.de,
www.frauenrechte.de

Arbeitsschwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit zum Thema, Information und Beratung, Fortbildungen für verschiedene Berufsgruppen, Zusammenarbeit mit Projekten in Afrika, verschiedene TDF-Städtegruppen sowie eine Arbeitsgemeinschaft arbeiten zum Thema

„Desert Flower Center“ Waldfriede
Klinik für FGM Betroffene

Krankenhaus Waldfriede
Argentinische Allee 40
14163 Berlin Zehlendorf
Tel 030 81810 77373

Das Angebot

Neben hochspezialisierten Beckenbodenchirurginnen stehen im "Desert Flower Center" Waldfriede ebenso Psychologen, Seelsorger, Sozialdienst und Selbsthilfegruppen für eine weitergehende bzw. ergänzende Betreuung bereit.

Behandlung von Komplikationen nach FGM

- Vernarbungen
- Scheiden-Darm-Fisteln
- Scheiden-Blasen-Fisteln
- Schließmuskelverletzungen
- Ham- und Stuhlinkontinenz

Plastische Wiederherstellungschirurgie

- Rekonstruktion der Klitoris und des äußeren Genitales

Psychosoziale Betreuung und Beratung

Die Kosten

Die Kosten für Operationen nach Genitalverstümmelung werden für in Deutschland versicherte Patientinnen von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen getragen. Nichtversicherte - etwa aus Afrika nach der grausamen Prozedur geflohene Frauen - können auf finanzielle Unterstützung bei der Behandlung bauen.

Kliniken:

Dr. Dan mon O'Dey
Luisenhospital Aachen
Boxgraben 99, 52064 Aachen
Tel: 0241/4142446
Fax: 0241/4142448
Arbeitsschwerpunkt: Rekonstruktion der Klitoris und Vulva auch nach Infibulation oder Verletzungen anderer Art.
<http://www.luisenhospital.de/luisenhospital/zentren/gyn-rekonstruktionszentrum.html>